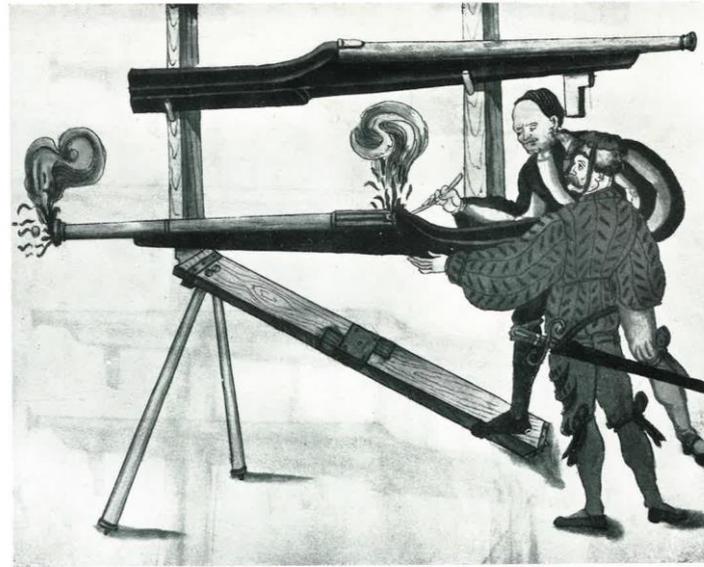


Ausschreibung einer Bachelorarbeit, 08.11.2022

Untersuchung von historischen Hakenbüchsen zur Bestimmung der Fertigungsmethoden



14 Doppelhakenbüchsen, Haken rechts oben sichtbar; die untere wird auf der Gabel abgefeuert, Vorderlader, Handzündung; Zweimann-Bedienung
Zeugbuch Kaiser Maximilian
Wien, Kbst. Mus., P. 3074, f. 72

Beschreibung

- » **Ziel der Arbeit:**
 - » Es sollen ca. 5 spätmittelalterliche, schmiedeeiserne Hakenbüchsen im Zeughaus Graz untersucht werden, um die damalige Fertigungsmethode festzustellen. Dazu sollen diese vermessen und mit unterschiedlichen zerstörungsfreien Methoden analysiert werden.
- » **Aufgabenstellung:**
 - » Literaturrecherche
 - » Ultraschalluntersuchungen zur Auffindung der Schweißse
 - » Endoskopische Untersuchung
 - » Beschreibung der Schweißse und Beurteilung der Korngröße
 - » Durchmesserbestimmung über die Länge und Herstellung einer entsprechenden Kreislehre
 - » Herstellung einer techn. Zeichnung der Hakenbüchsen

Organisation

Betreuer:

TU-Graz IMAT: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christof Sommitsch
Sachverständiger: Dipl.-Ing. Heinz Kloger; Museum-Joanneum: Hr. Thomas Köhler

Voraussetzungen: Abgeschlossene Prüfung Werkstoffkunde VO und LÜ **Start & Dauer:** Ab sofort – 3 Monate

Ort: Institut für Werkstoffkunde, Fügetechnik und Umformtechnik, Kopernikusgasse 24/1, 8010 Graz

Weitere Informationen

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte im Sekretariat des Institutes oder beim Betreuer.
Tel: +43 316 873 7181, office.imat@tugraz.at,